



Fahrten zu den einzelnen PW-Lager in den USA

1. Camp Greeley / Colorado (22. März - 15. Mai 1944)
2. Camp Carlisle Barracks / Pennsylvania (18. - 31. Mai 1944)
3. Interrogation Camp (31. Mai - 5. Juni 1944)
4. Camp Fort Meade / Maryland (5. - 29. Juni 1944)
5. Camp Ruston / Louisiana (1. Juli - 22. November 1944)
6. Camp Butner / North Carolina (24. November - 8. März 1945)
7. Camp Shanks / New York (9. - 14. März 1945)

Es begann schon in Camp Greeley. Wir, Pitt Delles, Misch Rodesch, Mars Lentz und ich nebst etlichen Elsässern und Lothringern kamen zusammen mit ein- zweihundert Deutschen in dieses neue Lager. Die oben Erwähnten, die sich mitnichten als Deutsche und schon gar nicht als Nazis bekannten, waren bis jetzt, trotz der provokanten Entfernung der „Hoheitszeichen“ an der Uniform, keinerlei Belästigung deutscherseits ausgesetzt gewesen. Das änderte sich in diesem Lager, weil hier wie in allen deutschen Kriegsgefangenenlagern, deutsche Offiziere das Sagen hatten und wie ehemals in ihren Kasernen beim „Antreten“ hochnäsiger ihre Befehle gaben – dies im Einverständnis der „von keiner Sachkenntnis getrübt“ amerikanischen Lagerleitung.

So geschah es eines Tages beim Morgenappell, dass ein deutscher Oberst vor der Front der Angetretenen lauthals bekanntgab, dass ihm